

Fundplatz Nr. 0008/83

Koordinaten: L = 521.630, B = 303.375

Geographie: Der Fundplatz liegt in einer flachen Mulde, welche völlig mit kalkigem Lockersediment ausgefüllt ist. Nur nach Norden hin wird stellenweise braun-roter Boden sichtbar. Rings von Kalksteinhügeln umgeben, weist die Mulde nach Süden, zur Bruchkante des Plateaus hin, einen Überlauf auf.

Ausdehnung: W – O = 60m, S – N = 80m

Fundplatzbeschreibung: Das die Mulde bedeckende Lockersediment ist von Lastwagen völlig zerwühlt, stellenweise ist die Kulturschicht, welche ursprünglich gut geschützt war, an die Oberfläche befördert worden.

Die Fundstücke sind aus den Fahrrillen entnommen worden oder stammen aus dem Nordteil, wo durch die Aktion bewegten Wassers und des Windes die protektive Sedimentschicht teilweise abgetragen ist.

Holzkohle: Vorhanden, nicht entnommen.

Anzahl der Feuerstellen: 1

Reibschenlen: Nur eine Hälfte, sonst Sandstein-Bruchstücke.

Läuferstein: Drei, sonst nur Bruchstücke.

Keramik: Eine kleine Scherbe, unverziert, ist entnommen worden.

Knochen: In den Fahrrinnen kommen sehr viele Knochenfragmente an die Oberfläche. Es sind 23 Stücke entnommen worden (Ziege).

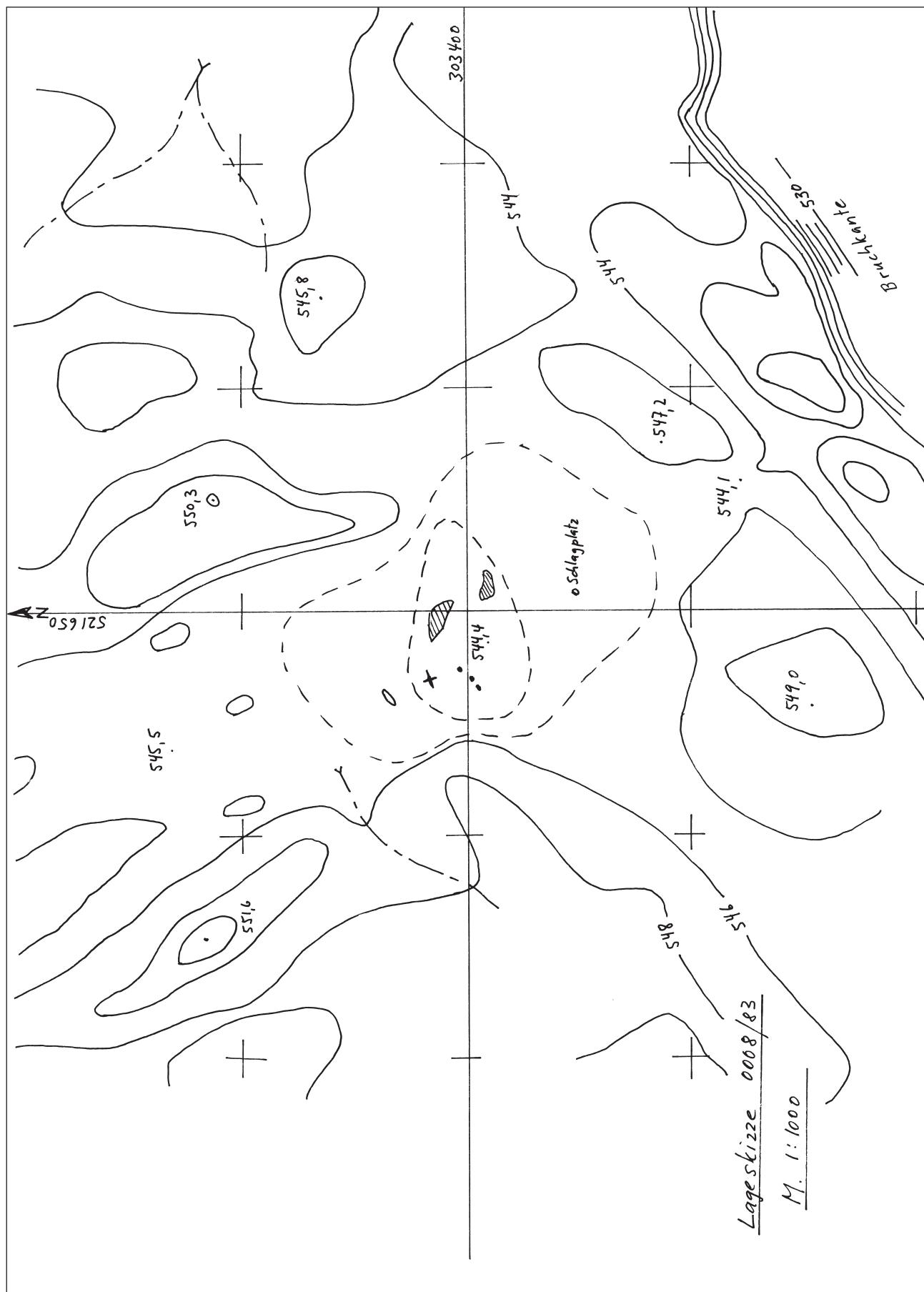
Straußeneischalen: Vorhanden.

Anderes faunistisches Material: Aspatharia rubens und zootecus insularis kommen vor. Probe ist entnommen worden.

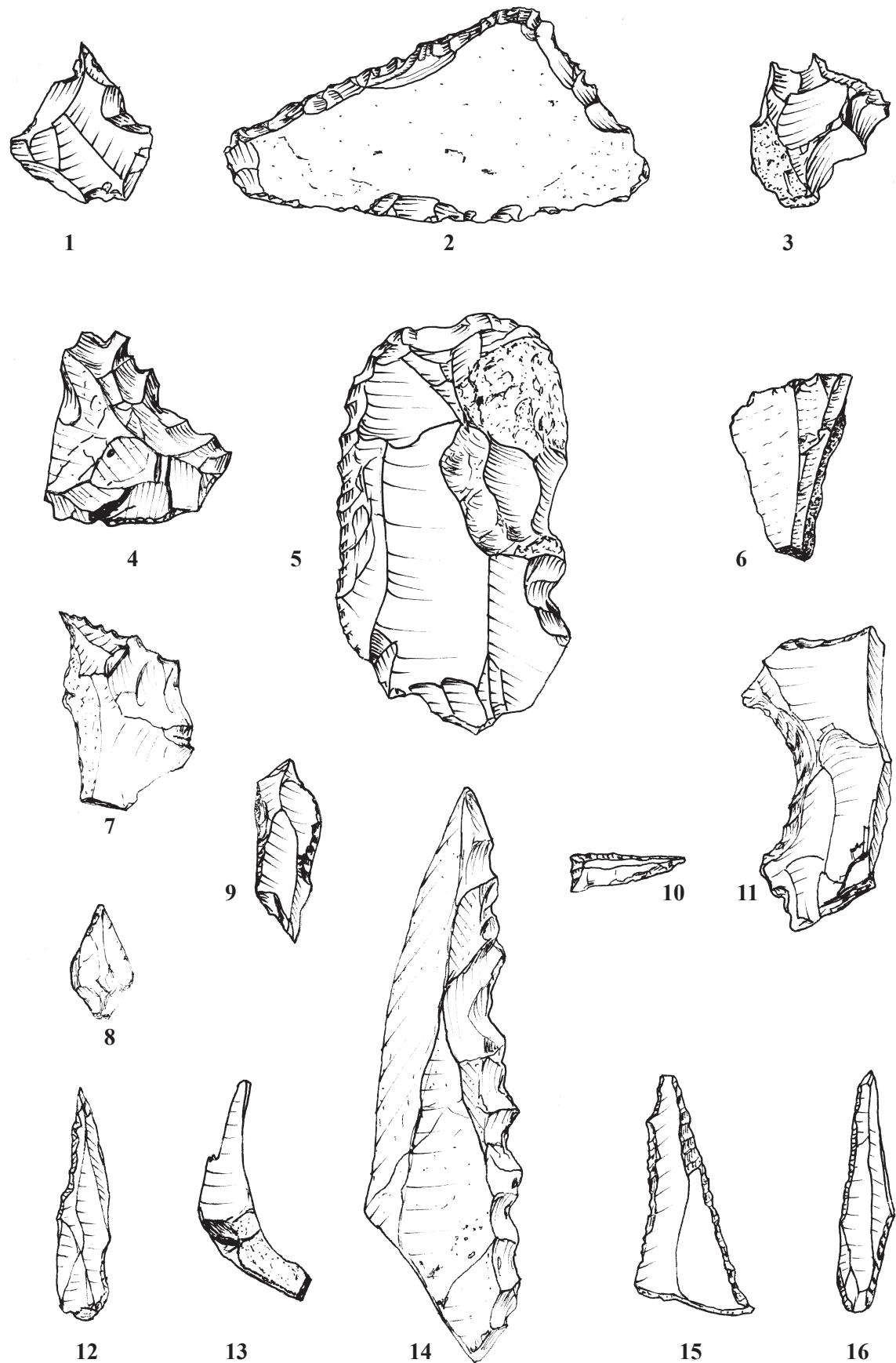
Perlen und Schmuck: 20 Perlen sind gefunden worden.

Sonstiges: -

Fundplatzskizze - Nr. 0008/83



Funde Tableau I - Nr. 0008/83



Beschreibung Funde Tableau I - Nr. 0008/83

1.) 115/32 Einfacher Bohrer auf Abschlag

Länge = 31,5, Breite = 28, Dicke = 8,5

2.) 115/45 Schaber, die nicht dargestellte Basisseite ist ebenfalls retuschierte.

Länge = 84,5, Breite = 42,5, Dicke = 6,5

3.) 86/85 Gekerbter Abschlag

Länge = 30, Breite = 30, Dicke = 11

4.) 86/68 Gekerbter Abschlag

Länge = 30, Breite = 39, Dicke = 13

5.) 115/49 Schaber mit Kratzerkappe

Länge = 84, Breite = 45, Dicke = 14,5

6.) 86/93 Stichel aus Sandstein

Länge = 38,5, Breite = 22, Dicke = 19

7.) 115/12 Einfacher Bohrer auf Abschlag

Länge = 42, Breite = 23,5, Dicke = 8

8.) 181/9 Gestielte Pfeilspitze, Stiel beidseitig flächig retuschiert, Kanten beidseitig mit Retuschen versehen.

Länge = 22,5, Breite = 12, Dicke = 3,5

9.) 86/53 Retuschierte Klinge

Länge = 35, Breite = 12,5, Dicke = 5

10.) 181/7 Ungleichseitiges Dreieck

Länge = 22,5, Breite = 6,5, Dicke = 3,5

11.) 86/18 Gekerpte Klinge

Länge = 62,5, Breite = 27, Dicke = 10

12.) 86/7 Spitz retuschierte Lamelle

Länge = 44,5, Breite = 10, Dicke = 4

13.) 181/4 Stichelabschlag

Länge = 45,5, Breite = 12, Dicke = 11

14.) 115/50 Sägeartig gezahnte Klinge auf Paläowerkzeug

Länge = 112, Breite = 33, Dicke = 13

15.) 86/2 Retuschierte Lamelle

Länge = 49,5, Breite = 23, Dicke = 7,5

16.) 86/5 Retuschierte Lamelle

Länge = 47,5, Breite = 10,5, Dicke = 2

Inventar - Nr. 0008/83

Steinartefakte

Werkzeugfrequenz nach Tixier

Nr. Tixier	Anzahl	%	% der Gruppen	
5	2	1,75	2,63	I
6	1	0,88		
12	3	2,63	6,14	II
13	4	3,51		
17	2	1,75		
18	4	3,51	6,14	III
19	1	0,88		
52	1	0,88		
56	1	0,88	2,64	VI
66	1	0,88		
74	7	6,14		
75	10	8,77		
76	1	0,88	17,55	VII
77	1	0,88		
78	1	0,88		
80	2	1,75	1,75	VIII
95	3	2,63	2,63	IX
102	1	0,88	0,88	X
105	52	45,61		
112	16	14,03	59,64	XI
Total	114	100, 00%	100, 00%	